

Siedlungserweiterung in Kapelln

Thema

Flächensparendes Bauen

Ort/Gemeinde

Marktgemeinde Kapelln

Bodenrelevanz

Flächensparendes Bauen

Realisierungszeitraum

ab 1980

Projektträger

Marktgemeinde Kapelln in
Zusammenarbeit mit
verschiedenen Wohnbauträgern –
zuletzt GEDESAG

Finanzierung

individuell,
Förderung durch das Land
Niederösterreich

Ansprechpartner

Marktgemeinde Kapelln
Hauptstraße 13
3141 Kapelln
Tel: 02784/2266
E-mail:
marktgemeinde@kapelln.gv.at

Ausgangssituation

Die Gemeinde Kapelln ist aufgrund der Nähe zur Stadt St. Pölten eine wachsende Gemeinde. In den letzten 20 Jahren wuchs die Gemeinde von 1.100 EW auf 1.600 EW an. Kapelln hat eine hervorragende Verkehrsanbindung durch die Bundesstraße B1 und der Autobahn-Anschluss St. Pölten-Nord ist nur 6 km entfernt.

Im Ortskern von Kapelln befindet sich ein Nahversorger mit einem kleinen Café. Ebenfalls im Ort sind ein Kindergarten, eine Volksschule, ein Postpartner und eine Bankstelle.

Hauptschulen und höhere Schulen können in St. Pölten besucht werden.

Ergebnisse

Bereits seit den 1980er-Jahren versucht die Gemeinde, ihren BürgerInnen kostengünstige Eigenheime anzubieten. So entstanden sukzessive mehrere Siedlungsteile, die mit relativ geringem Bodenverbrauch auskommen und die Erschließungskosten für die Gemeinde in Grenzen halten.



Bild: Erster Teil der Aufeld-Siedlung



www.unserboden.at

Web-Site

www.kapelln.at

Involvierte Organisationen

Marktgemeinde Kapelln,
GEDESAG (gemeinnützige
Donau-Ennstaler- Siedlungs-
Aktiengesellschaft)

Die Aufeld-Siedlung ist in mehreren Etappen entstanden. Die ersten 8 Reihenhäuser stammen aus dem Jahre 1982. 1984 wurde mit dem Bau der restlichen 12 Reihenhäuser begonnen. Bis ins Jahr 1995 wurden weitere 22 Einheiten gebaut.

Die Nachfrage nach kostengünstigen Eigenheimen in der Nähe des Ortskernes ist ungebrochen und die Gemeinde ist damit in ihrer Wohnbau-Politik bestätigt.

An mehreren weiteren Standorten hat die Gemeinde nun insgesamt 7 Wohn- oder Reihenhäuseranlagen errichten lassen, die rund um den Ortskern angegliedert sind.



Bild: Reihenhäuseranlage „Kapelln V“ im südlichen Bereich.